

neuem Stand werde sich die Filiale ab 21. Oktober präsentieren.

„Wir reißen alles raus“ – so drastisch beschreibt der Leiter der hiesi-

am Flachbildschirm live zu verfolgen. Taucht eine Detailfrage auf, etwa zu einer betrieblichen Altersversorgung, können die rund 50

tionen Euro investiere die HVB bundesweit in den Umbau der Filialen, sagt Pressesprecherin Katrin Mair in der Münchener Zentrale.

tern verabreden.

📌 Für den 10. November ist ein „Tag der offenen Bank“ vorgesehen.

Software-Schmiede schafft sich mehr Platz

Kasasi Spezialist für die Logistik-Branche feiert diesen Freitag Spatenstich an der Stiftsbleiche

Kempten Da hat eine Idee offensichtlich eingeschlagen: Seit 2009 ist das Software-Unternehmen Kasasi auf dem Markt. In den vergangenen Jahren lag die Steigerung beim Umsatz stets zwischen 20 und 35 Prozent. „Heuer sieht es sogar noch besser aus“, sagt Inhaber Markus Lechner. Jetzt wagt der Geschäftsführer den nächsten Sprung: Am

Freitag, 2. Oktober, 11 Uhr, ist Spatenstich für das neue Bürogebäude An der Stiftsbleiche 11.

Mit Dekra, Mildner-Fahrzeugbau oder dem Transportkühlmaschinen-Service Engelhart liegt Kasasi dann in direkter Nachbarschaft zu branchenverwandten Firmen. Das Unternehmen ist nämlich spezialisiert auf so genannte Telematik-

Lösungen. Gesammelt werden mit dem hauseigenen Produkt „Nic-base“ Daten zu Fahrzeugen und Lieferketten. Zu Autos, Lastern, Schiffen, Bahnverkehr, Baumaschinen – auf der Plattform von Kasasi laufen alle möglichen Daten zusammen.

Die zugehörige Datenbank speichert Milliarden von Datensätzen. Pro Tag werden bis zu 1,2 Millionen

Tonnen Ware über Nic-base überwacht und abgewickelt. Dazu beraten die rund 25 Mitarbeiter namhafte Unternehmen zum Thema Fuhrpark- und Flottenmanagement. Logistik-, Leasing- und Telekommunikationsunternehmen greifen auf die Kasasi-Ideen zurück; darunter Kühne + Nagel, MAN, Telefonica.

Ehrgeizige Ziele

Bisher sind die Entwickler verteilt auf Büros in der Lindauer sowie in der Bodmanstraße. Im eigenen Firmengebäude werden sie im Sommer 2016 auf 1200 Quadratmetern zusammenggeführt. Zunächst bescheidet sich Kasasi mit zwei der drei Etagen. Lechner hat aber durchaus den Ehrgeiz, bald das gesamte Gebäude mit dann rund 50 Arbeitsplätzen zu belegen.

Für den neuen Standort sprach nicht zuletzt die bald fertiggestellte Anbindung durch die Nordspange. Stadtrat Alexander Hold und die Verwaltung waren behilflich bei der Suche nach dem Bauplatz. (se)



So soll der Neubau der Software-Firma Kasasi aussehen. Das dreigeschossige Gebäude entsteht im Gewerbegebiet an der Stiftsbleiche.

Grafik: Kasasi

Zur Person

Firmengründer **Markus Lechner** ist 34 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft dockte der Kemptener im Jahr 2006 bei Dachser an. 2009 rief er „Kasasi“ ins Leben. Der Firmenname ist ein reines Kunstprodukt.



den
nen
gela
tete
rau
Ku
die
sch
Rat
ser
mit
tik,
cke
Te
De
ku
„so
de
be
me
ke
od
W
Ev
A
9
no
ur
m
T
tr
w
fo
m
t